

Elternmails ohne Gruß etc.

Beitrag von „Piksieben“ vom 15. Oktober 2012 20:18

Äh ... was darf ich mir unter einer Zuarbeit per E-Mail vorstellen?

Ich sehe da vor allem das Wort "Arbeit" und denke: Da wäre ich als Lehrerin froh, wenn da überhaupt was käme.

Nicht alle Leute sind überhaupt mit E-Mail so vertraut.

Könnte aber auch sein, dass sie keine Lust hatten ... oder dachten: Och, der kriegt jetzt 30 Mails und hat gar keine Zeit für das höfliche Blabla drumrum.

Und nein, ich würde da nicht "die Kommunikation auf das Mindeste beschränken". Erfahrungsgemäß wirkt es am besten, wenn man selbst besonders freundlich und verbindlich antwortet - und den Menschen das Gefühl gibt, dass man ihre "Zuarbeit" schätzt.

Andererseits ist meine Erfahrung, dass Lehrer besonders oft *gar nicht* antworten.